

Tabelle der Einstellungen: Prozessing auf steigender Skala

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 11. Dezember 1952

(Bitte beachten: Diese Aufnahme endet abrupt, wie die Originalaufnahme)

Dies ist der erste Abendvortrag am 11. Dezember.

Ich werde jetzt rasch die Tabelle der Einstellungen mit all ihren verschiedenen Facetten behandeln. Sie haben diese Tabelle der Einstellungen gelesen, Sie haben sie im Handbuch für Preclears gefunden. Im Handbuch für Preclears geht es dabei um einen idealen Zustand des Menschen.

Ich glaube nicht, dass es irgendeine wirkliche Streitfrage darum gibt, dass es ein idealer Zustand für den Menschen ist, aber wenn Sie den gesamten oberen Bandbereich nähmen, würden Sie herausfinden, dass es ein enorm inaktiver Zustand wäre.

Wenn Sie nicht voranschreiten würden vom oberen Teil des MEST-Universum-Bandbereichs in irgendeine Art von Aktivität hinein oder so etwas, würden Sie keine Wesen haben. Diese Aktivität gehört Ihnen.

Nun, das Sonderbare bei alledem ist, dass Ihre Aktivität -in diesem Universum – erzwungen oder verhindert ist. Es werden Ihnen die Materialien geliefert und dann erlaubt man Ihnen großenteils nicht, sie zu benutzen. Und Ihr eigenes Vorgehen – Ihre eigene Herstellung von Mock-ups – ist tatsächlich im Wettstreit mit dem MEST-Universum. Das MEST-Universum sagt: "Schau doch, wie groß und stark und real ich bin, und wie schwach und kümmerlich du bist."

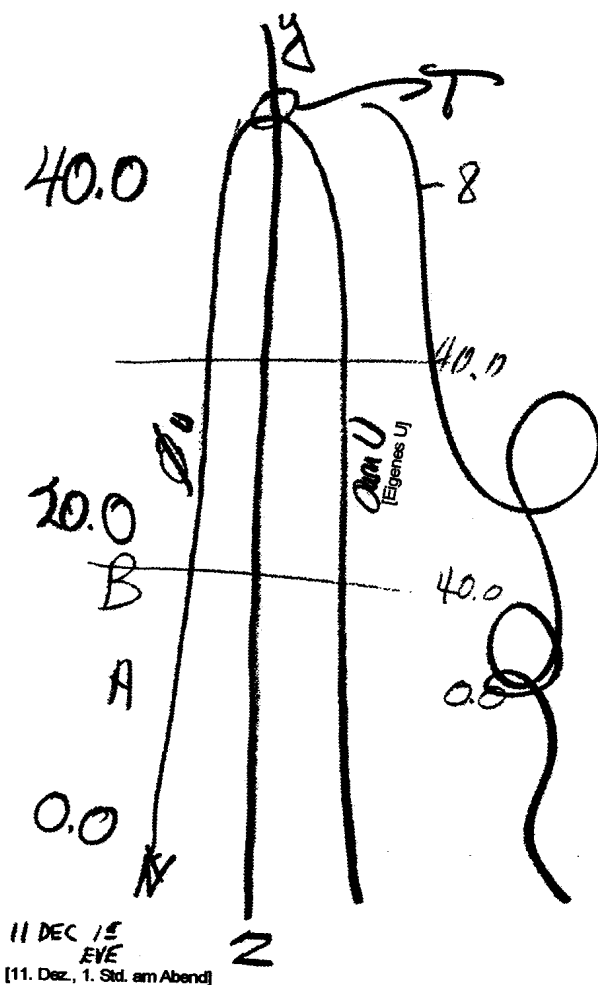
Wie sagt es das? Es sagt: "Meine Tatsächlichkeit ist heller als jede, die du erzeugen kannst." Das ist nun einmal nicht wahr. Die Realität des MEST-Universums ist dürftiger als eine Realität, die ein Preclear in seinem eigenen Universum gewinnen kann. Dies ist nur natürlich, weil das Eigene realer sein kann als das, was einem gegeben wird. Man schätzt das, wovon man der Urheber ist, immer mehr als das, wovon man nicht der Urheber ist.

Derlei ist eigen dich ziemlich unvermeidlich und so stellen wir hier wirklich fest – als Fortführung dieses gesamten Prozesses von Scientology 8-8008, dass wir eigentlich mit einer Kurve arbeiten, die in zwei Richtungen verläuft. [Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.] Sie beginnt hier unten bei 0,0 und geht dann hier hinauf zu 40,0 und kommt hier

herüber und geht hier hinunter. Und dies könnte das MEST-Universum sein, und das könnte Ihr eigenes Universum sein.

Einer der Gründe dafür, dass Universitäten Förderung erhalten, ist der, dass sie das Wort "Universität" benutzen. Einer der Gründe, warum sie Loyalität von ihren Studenten bekommen, ist, weil sie das Wort "Universität" und "Ihre Universität"; benutzen. Es gibt eigentlich keinen anderen Grund dafür. Genau, rundweg. Denn lassen Sie uns den Sachverhalt anschauen. Der Schriftsteller – der Mochtegerschriftsteller besucht eine Universität, um zu schreiben. Wenn ihm auf einer Universität das Schreiben "gelehrt" wird, wird er niemals schreiben.

Ein Maler geht dorthin, um zu lernen, wie man malt. Wenn er jedoch von der Universität kommt, malt er nie. Dies sind faszinierende Tatsachen. Also, das ist so, weil er in ein autoritäres System gerät. Es hat schon einen Einfluss auf den Willen einer Person, wenn sie für eine derart lange Zeitspanne – etwa vom Alter von fünf Jahren bis zum Alter von 22, 23 oder 24 Jahren – festgelegt wird. Eine junge Person kann das bis zum Alter von 15, 16 oder 17 Jahren aushalten. Doch dann beginnt sie stark darunter zu leiden, festgelegt zu werden. Wenn sie nicht kurz nach der Pubertät die Verantwortlichkeiten für ihre eigene Existenz übernimmt, wird sie es für den Rest ihres Lebens schwer haben. Und das wär's dann.



VORTRAG 37
TABELLE DER
EINSTELLUNGEN:
PROZESSING AUF
STEIGENDER SKALA,
ERSTES
VORTRAGSSCHAUBILD

Es ist kein Witz, dass Frauen von Universitäten keine Kinder haben. Das ist eine Tatsache. Sie reproduzieren sich nicht in hohem Masse auf dieser bestimmten Linie. Viele von ihnen tun es, und komischerweise brechen sie heutzutage aus diesem eingefahrenen Geleise gewissermaßen aus. Aber die GI-Bil¹ hat dazu nichts beigetragen.

Schauen Sie nach Heidelberg: Die europäische Universität ist sehr interessant. Manchmal geht man sogar zu einer Übung.

Die GI-Bill war für Jedermann, der zu studieren wünschte, eine Peitsche über dem Kopf, wie sie noch nie jemand gesehen hat. Man musste einen hohen Durchschnitt haben, um durchzukommen. Dies war einer der Wege, den die Regierung benutzte, um jedermann davon abzuhalten, Nutzen daraus zu ziehen. Man musste einen hohen Durchschnitt, einen hohen Durchschnitt haben – peng! Man musste dort hinkommen und diese Fakten wissen.

Ausbildung unter solchen Bedingungen bedeutete was? Es bedeutete so viel wie, 400 Studenten pro Übung mit nur einem einzigen Dozenten. Und dieser Dozent war einfach ein Vortragsredner. Es fand eigentlich keine Ausbildung statt.

Sehr interessant. Ich habe mir die Universitäten angeschaut, als sich dies abspielte. Es gibt eine bestimmte Sache, die der GI-Bill die Haut rettete.

Er war auf sich selbst gestellt gewesen, und er hatte auch herausgefunden, wie man sich vor Pflichterfüllung drückt und durchschlängelt. Das war das Einzige, was er herausgefunden hatte. Gerettet.

Aber wenn ich noch einen einzigen weiteren Schriftsteller rehabilitieren oder zu rehabilitieren versuchen muss, den eine Universität ruiniert hat, dann werde ich dort hingehen und es einigen Professoren für Kurzgeschichten wirklich zeigen! Ich werde Sie fertigmachen, so dass Sie wissen, dass Sie fertiggemacht wurden. Denn ich habe die Nase voll davon.

Sie äußern alle dasselbe alte Geschwätz: Der Knabe legt eine gute Idee vor, ein Stück seines eigenen Universums, und er bekommt es zurück mit: "Die Zeichensetzung ist verkehrt." Wen kümmert die Zeichensetzung? Dafür gibt es Lektoren. Was bringt man diesen Knaben bei? Man bringt diesen Knaben bei, wie man lektoriert.

Einige der berühmtesten Schriftsteller Amerikas waren einmal in einem einzigen Raum zusammengekommen. Sie suchten jemanden, der einen Doktorgrad in Literatur hatte – seinen Doktor in Literatur oder irgendetwas in Literatur; wovon wir nicht einmal wussten, was der Grad davon war. Jeder wand sich gewissermaßen. Einer sagte: "Nun, Tatsache ist, dass ich Ingenieurwissenschaften belegt habe, und ich habe mich nicht für Literatur eingeschrieben."

Ein anderer sagte: "Ich verbrachte nur das erste Jahr im College, dann wurde ich hinausgeworfen." Ein weiterer sagte: "Wirklich? Ich war zwei Jahre dort bevor man mich hinauswarf!"

¹ Die **G. I. Bill of Rights**, eigentlich **Servicemen's Readjustment Act**, ist ein Bundesgesetz der Vereinigten Staaten aus dem Jahr 1944, um den im Zweiten Weltkrieg dienenden US-Soldaten (auch GIs genannt) die Wiedereingliederung in das Berufsleben zu vereinfachen. (aus Wikipedia)

Als wir die ganze Gruppe so durchgingen, stellten wir plötzlich fest – meine Güte! Jeder der Anwesenden war von einer Universität geflogen und hatte wahrscheinlich keine lange Zeit dort verbracht, es sei denn, er hätte Ingenieurwissenschaften studiert; und selbst dann hatte er nur am Rande herumgelungert, und der einzige Grund, warum man ihn promovieren ließ, war der, dass man wusste, dass er nie Ingenieurwissenschaften praktizieren würde. Das war praktisch alles, was wir hatten.

Außer einer einzigen leisen, stolzen Stimme, die aus der Ecke piepsend sagte: "Ich habe einen akademischen Titel in Literatur." Wir dachten: "Um Himmels willen! Mäuse?" Und was war es? Es war ein Literaturagent. Ich meine, oh nein! Agentenfritzen. Die können nicht schreiben; oh, wie gern sie es täten! Er war der Einzige dort.

Das monatliche Gesamteinkommen in diesem Raum betrug übrigens mehr als 150.000 Dollar – den Literaturagenten ausgenommen. Er schrieb Kritiken für einen Dollar pro Manuskript! Ist das nicht faszinierend? Etwas muss verkehrt sein, wenn ein Land nicht selber Ästhetik hervorbringt.

Im Jahre 1947 erhielten in den Vereinigten Staaten 280.000 Personen den Grad eines Bakkalaureus der Kunst. 280.000, meine Güte! Stellen Sie sich vor, was geschehen wäre, wenn 280.000 graduierte gute Künstler ins Land gegangen wären! Das hätte den Vereinigten Staaten ein ganz neues Gesicht gegeben.

Es gibt Dinge, die man jemandem beibringen kann, aber nicht die schönen Künste. Sie können jemanden zum Ingenieur ausbilden; Sie könnten jemandem etwas beibringen, das irgendein Verfahren oder eine Prozedur hat. Sie können Leute zusammenbringen und ihnen Verwaltung beibringen, Sie können Jura unterrichten. Sie können viele dieser Dinge tun – aber die schönen Künste können Sie nicht beibringen.

Und das ist, wo ich die Vergleichszahl hernehme – und wie viel besser könnten Universitäten funktionieren? Nun, sie könnten besser arbeiten, wenn sie ihrem eigenen Anspruch treu blieben, dass sie eine Universität sind.

Wenn jemand zu seiner eigenen Universität ginge und die ihn so behandeln, dass er das Recht zu denken hätte und das Recht auf eine eigene Meinung, und dass er das Recht hätte, sich seine eigene Meinung zu bilden, und er dort wäre, sodass ihm Information zur Verfügung gestellt werden könnte, sodass er sie selbst austüfeln könnte.

Dann wäre dieses Problem bereits vor Hunderten von Jahren in den Griff bekommen worden, wenn es nicht die Scholastiker und die moderne Universität gegeben hätte. Man steht enorm in ihrer großen Schuld – einer Schuld fortgesetzter Sklaverei, weil sie zwar vorgaben, für dieses Problem verantwortlich zu sein, diese Verantwortung jedoch nie übernahmen.

So bekommen Sie alle möglichen Rückstöße, wenn Sie sich außerhalb dieser Propaganda bewegen. Verstehen Sie mich richtig: Ich versuche nicht, die amerikanische Universität als Institution zu zerstören. Ich denke, wir sollten Football haben, und je mehr Football wir haben, umso besser.

Wie dem auch sei, der ganze Gedanke hierbei ist, die Freiheit des Handelns wiederherzustellen, die Freiheit des Denkens, die Freiheit zu glauben, die Freiheit zu überleben, die Freiheit zu wissen, die Freiheit verantwortlich zu sein, die Freiheit, Bewegung zu erschaffen,

die Freiheit, Glauben zu sein, nicht ihn haben zu müssen, die Freiheit zu gewinnen. Sehr interessant; das sind Freiheiten.

Das Komische ist – der Mensch muss frei sein, um diese Dinge zu sein. Sobald er damit beginnt, Eigentum zu sein, hört er auf, sie zu haben. Eine der ersten Stufen besteht darin, einer Person zu erzählen, wie schön es ist, Eigentum zu sein. "Wir werden volle Verantwortung für dich übernehmen."

Wussten Sie, dass im Römischen Reich häufig die Konsuln und so weiter – Prokonsuln -Kinder um die Stadt waren. Die Kinder um die Stadt: wie man sie in der heutigen Gesellschaft vielleicht zu den Pfadfindern gehen sehen könnte oder irgend so etwas – auf diese Weise besiegt man ein Übermaß an Arbeit. Die Kinder um eine Stadt – die bemerkenswerten Kinder der reicheren Familien übernahmen die Pflichten des Amtes im Alter von 12, 13 und 14 Jahren. Bei den meisten berühmten Persönlichkeiten, über die Sie in der römischen Geschichte lesen, wird über Abschnitte ihres Lebens vom 16. bis zum 21. Lebensjahr berichtet. In dieser die Zeit wächst der Körper. Er ist vital, progressiv und kennt das Wort "Stopp" nicht. Das lernt er erst um etwa dreißig kennen. Dann hat er es gelernt, aber richtig.

Nun, wenn Sie sich das alles ansehen, in dem Moment, wo ein Mensch sagt: "Ich benötige irgend eine andere Kraft als meine eigene", hört er auf frei zu sein. Ein Austausch von Wissen kann stattfinden, aber ein Austausch von Kraft borgen, gibt es nicht.

Es ist nicht die Sache eines Staates oder eines Volkes, auf einer Polizeibasis zu arbeiten; sie sollten es nie ... Dennoch ist dies ein wunderbares Polizeiuniversum. Polizei, Polizei, Polizei, wohin Sie auch schauen. Sehr böse Reglementierung der polizeilichen Überwachung. Denn die Leute werden überzeugt, ihre individuelle Kraft an etwas zu übergeben, wovon man ihnen zu verstehen gibt, es sei ihrer eigenen Fähigkeit, sich zu schützen, übergeordnet, und das kann niemals sein. Das ist ein Fallstrick; das kann niemals sein. Niemand, außer der Betreffende selbst, wird sich um die eigenen Angelegenheiten kümmern. Und niemand wird auf das Eigentum einer Gruppe schauen, außer sie selbst. Wenn Sie so etwas jedoch tun, dann schlagen Sie Anarchie vor. Sie schlagen vor, dass Sie keine gewaltsame Regierung haben, sondern Sie schlagen vor, dass jedermann auf dem Gebiet der Gewalt uneingeschränkte Handlungsfreiheit gewährt wird. Oh nein – das funktioniert leider auch nicht – es sei denn, man hat gleichzeitig ein Ethikniveau erreicht, das die Existenz einer solchen Gewalt erlaubt.

Glücklicherweise ... Niemand hatte je die Kühnheit oder die Information, es vorher anzuschauen und herauszufinden – hat jemandes Ethik sich in dem Grad gesteigert dass er oberhalb eines gewissen Punktes frei war? Nein, man sah sich einem Pöbel gegenüber, der ständig unten gehalten und angekettet gewesen war; die Galgenvögel, die elend zugerichteten, unter die Räder gekommenen Habenichtse, die sich plötzlich befreiten, aus den Gossen und Abwasserkanälen hervor krochen und mit einer negativ-positiven Reaktion ein Land angriffen, es in Stücke rissen, und es in seiner Havingness ein- oder zweitausend Jahre auf der Zeitspur zurückwarfen: Die Französische Revolution.

Danach hieß es dann: "Schauen Sie, was passiert, wenn man denen Freiheit gibt. Das ist jetzt ein triftiger Grund dafür, Gewalt anzuwenden." Aber es war Gewalt und das Unterdrücken von Gewalt, das dieses Handeln verursachte, es war nicht das Andere.

Die Freiheit des Menschen kann also keine halbe Sache sein. Sie können mit der Freiheit eines Menschen keine Kompromisse machen oder Haarspalterei betreiben. Wenn es eine perfekte Regierungsform gibt, dann wäre diese Regierungsform Anarchie. Damit hat jeder Mann übereingestimmt. Eine Anarchie müsste jedoch aus Personen aufgebaut sein, von denen jede in der Lage wäre, sich völlig selbst zu regieren – dies war in der Vergangenheit eine unmögliche Bedingung. Wenn jede Person zu völliger Selbstregierung in der Lage wäre und vollkommene Verantwortung für ihre eigenen Handlungen übernehmen könnte, dann hätten Sie zum ersten Mal eine Grundlage für Ethik.

Im anderen Fall hätten Sie nur Moral- und ein Moralkodex bringt nichts. Auf einen Ethikkodex kann man sich verlassen. Denn, wenn Sie einen Ethikkodex haben, dann haben Sie ihn nur so lange, wie er existiert und er existiert nur so lange, wie ein Mensch stark genug ist, um nicht furchtsam zu sein.

Und jedes Mal, wenn er für nackte Angst empfänglich ist, wird er seine Ethik verlieren. Ein Mensch wird nur dann furchtsam, wenn er seinen Glauben und sein Vertrauen in sich selbst verliert.

Jeder Kriminelle, den Sie in einer Anstalt finden, ging den Weg zum Verbrechen nur in eine Richtung und nur in einem Moment: als er seine Selbstachtung verlor. Sie können das überprüfen und Sie werden herausfinden, dass dies durchweg der Fall ist. Wenn Sie den Kriminellen rehabilitieren wollen, müssen Sie seine Selbstachtung rehabilitieren. Eines Tages stellte er plötzlich fest, dass er sich selbst nicht mehr – trauen konnte, und von dem Moment an wurde er ein Krimineller, weil es nun nichts mehr ausmachte, was er tat. Und so haben Sie, auf einer Gradientenskala, eine moderne Gesellschaft.

Nun, was ist also Ihr Niveau, das ein erreichbares Niveau für Freiheit ist? Es müsste ein Niveau sein, das so hoch ist, dass jeder Mensch vernünftig urteilen und für seine eigenen Handlungen wie auch für die Handlungen anderer verantwortlich sein könnte.

Beschuldigen–Bereuen, Beschuldigen –Bereuen: dies ist der Kurs eines Polizeistaates. Seine Spirale verengt sich sehr schnell abwärts. Es gibt also auf dieser Skala keinen Punkt auf halbem Wege. Es gibt hier keinen Punkt, an dem Sie sie abschneiden und sagen können, dass wir gute Arbeit geleistet und die Welt reformiert haben. Sie können es nicht hier bei A abschneiden und Sie können es auch nicht bei B abschneiden. Sie müssen einfach weitergehen und den Burschen in einen solchen Zustand bringen, in dem er sich selbst und seine Kraft handhaben kann. Sie können jemanden zusammenflicken und dafür sorgen, dass es ihm wieder gut geht. Genau das strebten wir im Auditing an. Sehen Sie, Sie brachen die Übereinstimmung – mit dem ersten Buch brachen Sie die Übereinstimmung mit dem MEST-Universum in diesem Grade – ungefähr bei 4,0. Sie sagten: Schau, dort steht, dass ich Engramme und andere Dinge habe, die mich dazu zwingen, verschiedene Dinge zu tun. Und schau, ich kann sie auslaufen. So schnell wie sie passieren – mir passieren schlechte Dinge - kann ich sie auslaufen." Und in diesem Maße würden wir mit dem Mandat des physikalischen Universums nicht übereinstimmen. Aber dieses Maß endet bei 4,0. Und von da an aufwärts sind andere Prozesse erforderlich.

Genau deshalb kann Homo sapiens unmittelbar mit Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit und Die Wissenschaft des Überlebens bis zu 4,0 gelangen.

Aber darüber hinaus kann er nirgendwo hingehen, ohne dass seine Selbstbestimmung wiederhergestellt wird. Er wird gesund, sein logisches Denkvermögen verbessert sich; aber ich habe nicht gesehen, was ich zu sehen gehofft habe, denn leider kann ein ethischer, starker *Homo sapiens* nicht existieren. Und wenn er nicht existieren kann, lassen Sie uns hier hinaufgehen.

Donnerwetter, Sie sind ganz oben bei einem Potenzial von etwa 36,0, 38,0, bevor Sie eine vollständige Stufe erreichen, auf der jemand für gute Ethik empfänglich ist. Ethik ist das, was durch einen selbst, durch den Glauben an die eigene Ehre, die Vernunft und die optimale Lösung auf allen acht Dynamiken durchgesetzt wird. Das ist Ethik.

Moral ist, wenn jemand Ihnen einen Speer in den Bauch stößt oder eine Urne auf den Kopf schlägt oder wenn jemand einen Schwarzen Mann hinter einem Stuhl versteckt, Ihnen nichts davon sagt und von Ihnen verlangt, dass Sie es der "unsichtbaren Götter" wegen tun müssen ...Es gibt keinen Unterschied zwischen einem Tabu und einer Moral.

Diese Sprache fängt sogar an zusammenzubrechen, weil in den heutigen Wörterbüchern – im Gegensatz zu den Wörterbüchern vor gerade einem Jahrhundert – Moral als Ethik definiert wird und Ethik als Moral. Sogar die philosophische Definition von Ethik ist verloren gegangen. Sie glauben mir nicht, dass *Homo sapiens* in schlechtem Zustand ist? *Homo sapiens* ist in schlechtem Zustand. Bei 4,0 ist *Homo sapiens* in viel besserem Zustand, als es *Homo sapiens* je gewesen ist. Aber *Homo sapiens* bei 4,0, verglichen mit einem Niveau, das Sie wollten – wünschenswert, ethisch. Es muss sich an den Möglichkeiten des Wesens messen und bei 4,0 hat er viel, viel, viel weniger als ein Hunderttausendstel seiner eigentlichen Leistungsfähigkeit. Es ist eine zu feine und zu geringe Stärke, um den Winden der Welt, dem Heulen und Schreien aller Ängste des Universums entgegenstehen zu können. Es ist zu viel – diese Stärke dort draußen, hier drinnen. Es ist für *Homo sapiens* zu kalt oder zu heiß oder zu kärglich. Er kann zu leicht getötet werden. Folglich kann ihm dieses große tosende Universum gegenüberstehen und sagen: "Du wagst es nicht, ethisch zu sein. Du hast Angst." Und das stimmt: Er hat Angst.

Wenn Sie also in Knowingness hineinkommen und wenn Sie in einen zulässigen Bandbereich kommen, diesen hier – "Überleben", "richtig", "volle Verantwortung" – wissen Sie, dass ein Mensch sich eigentlich nicht traut, Recht zu haben? Was würde geschehen, wenn Sie ganz entschieden hinausgehen würden und 24 Stunden Recht hätten? Was würde es bedeuten, dass Sie jedes Mal, wenn Sie etwas sagen, etwas tun oder etwas erwähnen, Recht haben würden? Sie könnten nicht höflich sein; Sie müssten Ihre Meinung sagen. Ha! Sie würden auf der Stelle zusammengeschossen werden, ehe Sie hier herauskämen.

Hier ist das typische Verhalten des *Homo sapiens*: Zwei Aufzüge in einem Hotel sind heute früh beide stecken geblieben. Eine Frau kommt irgendwie voran, und auf dem ganzen Weg nach unten macht sie Theater; sie macht Theater und flucht, oh, sie lästert fürchterlich herum, weil einer dieser Aufzüge stecken geblieben ist und – eigentlich sind beide stecken geblieben – und sie findet Stockwerke nicht und all so etwas. Was wird sie der Geschäftsleitung ihre Meinung sagen! Also geht sie hinüber zum Schalter, nimmt ihre Morgenpost und sagt zu dem kleinen, – winzigen, sanftmütigen Hotelbediensteten: „Ich nehme doch an, Sie werden die Aufzüge in Ordnung bringen?“ Und er antwortet: "Ja." Und sie lässt es dabei be-

wenden. Wirklich, mutig *Homo sapiens*, wirklich mutig. Er weiß, es bringt nichts. Nun, wir könnten dieselbe Frage stellen: "Wozu braucht diese Frau einen Aufzug?"

Dies ist also ein raues Universum. Sie müssen in der Lage sein, den Großteil der Kräfte darin zu handhaben, bevor Sie sich ihm entgegenstellen können, ohne sich je zu fürchten. Oder Sie müssten in sich ein Stück Mut festhalten, das mehr strapaziert und gequält würde, als Sie es je für möglich hielten, um eine Anstrengung zu machen, mutig genug zu sein, um dieses Universum zu ertragen.

Ich glaube, dass die Leute, die heutzutage leben, die bei weitem mutigsten sind, weil dieses Universum die Burschen, die nicht mutig sind, wirklich erledigt.

Wir haben hier zwei Spuren. Wir könnten sie genauso gut in zwei Tonskalen aufteilen. Wir werden diese Linie hier entlang zeichnen – yz, und wir werden den Unterschied zwischen diesen zwei Dingen einfach dadurch zeigen, dass wir sie aufteilen. Ich weiß nicht, was diese Skala hier drüben, sein wird. Ich habe keine Ahnung, denn das liegt ganz bei Ihnen. Diese Skala könnte hier bei so etwas wie 40,0 anfangen, wo Sie Raum gemacht haben, aber Sie mussten immer ein Objekt haben, bevor Sie einen Raum gemacht haben, welches hier bei 40,0 liegen könnte. Oder beide könnten für Sie 40,0 sein; oder Sie könnten hier 0,0 haben. Und wenn wir hinaufgehen ... sagen wir, Sie haben zu viel Raum in Ihrem Universum bekommen, könnten Sie zur Strafe in -8,0 hineingehen. Und Sie könnten ein kleines Feld haben, das: "Wenn du dich in dieses hineinbewegst, gehst du acht Schritte zurück." Ich weiß nicht, was auf dieser Seite ist. Das ist Ihr Universum. Ich habe keine Ahnung, was da drin wäre oder wie Sie sich Dinge überlegten. Eines weiß ich jedoch – es wäre sehr interessant.

Aber hier drüben auf der MEST-Universum- Seite – darauf können Sie Gift nehmen – weiß ich, was hier drüben ist: 0,0, 20,0. Ich habe 25 Jahre gebraucht, um herauszufinden, was dort drüben ist. Es ist nicht so, dass es ein schwieriges Problem war, es war zu unglaublich einfach. Und Sie sind über eine Komplexität ständig hinaus geschossen, und immer darüber hinaus geschossen. Das Geheimnis des MEST-Universums war, dass es kein Geheimnis gab.

Wir sind hier und kommen nach oben. Theoretisch würde eine Person von diesem Punkt hier drüben – von diesem Punkt N -hinaufgehen, hier wo diese Parabel, oder was auch immer es ist, auf diese y-Linie trifft. Dies wäre der Bereich T – T für Transit. Und wenn die Tonstufe einer Person ansteigt, würde ihre Freiheit ansteigen und sie würde zu jenem Bereich hinaufgehen – gemäß dem Schaubild – glücklicherweise gehen Sie eigentlich nicht gemäß Schaubildern, sehen Sie. Sie gehen theoretisch hinauf und durch diesen Bereich hindurch und wieder auf dieser Seite hinunter. Also, das ist nicht möglich.

Denn sehen Sie, es ist nicht möglich, an der Spitze dort durchzugehen, denn es ist ein – was ist es? Schauen Sie, Sie wären nicht in der Lage, zu sagen, wo der Raum anfing und endete, der Ihr Universum und das MEST-Universum war, Sie könnten sehr, sehr durcheinander kommen über Raum dort oben an diesem Punkt T. Und somit würde die Zeit abdrehen und so weiter.

Was Sie also tun, ist ein völlig anderes Vorgehen. Tatsächlich postulieren Sie eine 0,0 in Ihrem Universum, und zuerst machen Sie Mock-ups in Ihrem Universum, vergleichbar mit der oder weniger als die Stabilität von Mock-ups in diesem Universum.

Somit machen Sie hier einen Sprung von der linken Seite der Kurve ... zur rechten Seite der Kurve. Sehen Sie? Eigenes – die Kurve des physikalischen Universums die vergleichbar sind. Sie vollziehen dieselbe Vergleichbarkeit. Sie erbauen kein Universum. Sie praktizieren hier drüben einfach auf Ihrer Eigenes-Universum-Kurve.

Wer hätte das gedacht? Einige Leute sagen: "Es ist komisch, was vor sich geht, aber das MEST-Universum scheint nicht realer zu werden: Es scheint nicht zu – unreal zu sein. Ich laufe darin eine Menge Dinge. Aber weißt du, diese Dinge, die ich aufmocke! Junge, werden die real. Sie schauen wirklich gut aus", und so weiter. Und: "Ich würde das eindeutig ungern loswerden – ich würde das eindeutig ungern loswerden. Das war – das war wirklich schön." Derlei. Mehr und mehr und mehr und mehr und mehr und immer mehr aufnehmen.

Und wenn man natürlich fähig ist, dies den ganzen Weg erneut zu tun, kann er tatsächlich auf diese Seite zurückschlagen und wenn er sich selbst hier drüben abgestellt hat bei 20,0 -20,0 ... Nehmen wir an, er ist bei 20,0 auf dieser Mock-up-Kurve, dieser "Eigenes Universum"-Kurve. Schauen Sie, Sie bauen sich nicht Ihr eigenes Universum. Das ist einfach seine Kurve; das ist einfach eine Übungskurve. Wenn Sie also 20,0 gegenüberliegend auf der MEST-Universum-Kurve sind und Sie bei 20,0 hier drüben auf dieser Seite sind, was werden Sie bekommen?

Sehr faszinierend, denn Sie wären wahrscheinlich fähig, eine Blondine in einem Abendkleid zurechtzubasteln, auf der Straße, wo Männer vorbeikommen und sagen: "Menschenskind, ha!" – ihre Hüte ziehen – das heißt theoretisch. Das ist es, was geschehen würde. Sie würden weit hinaufkommen in Aktionsform, Sie wären fähig, Bilder auszutauschen. Aber das ist einfach eine Übungskurve.

Was ist somit die Kurve Ihres eigenen Universums? Das wäre eine andere Kurve hier drüben, und es ist mir egal, wie sie verlaufen würde – Torsions-G-Raum, soweit ich weiß. Aber wenn Sie ganz dort oben sind und so weiter, dann sind Sie dort oben. Lang bevor Sie zu diesem Punkt T kommen, lange bevor Sie zu T kommen, sollten Sie in der Lage sein, Dinge hervorzubringen, die zumindest für Sie überlegen sind -weit überlegen sind in Qualität, Tiefe, Kompliziertheit, Design und Interesse – im Vergleich zum MEST-Universum. In Anbetracht der Tatsache, dass Sie dies als ein Thetan machen, beliebige ...die meiste Zeit könnten Sie sich von einem Körper trennen. Ich meine, Sie haben Realität darüber, viele von Ihnen.

Nach diesen drei Wochen haben Sie besser bessere Realität als einfach ein wenig Realität darüber. Sie sind besser draußen – Clear. Es gibt keinen Grund, warum Sie es nicht sein können – ich habe in diesem ganzen Kurs keinen schwierigen Fall gesehen.

In Ordnung, Sie machen ein vergleichendes Niveau. Nun denn, diese Begriffe, die sich hier auf der Tabelle der Einstellungen befinden, sagen Ihnen nichts über die Qualität eines Mock-ups, außer in einer sehr verallgemeinerten Art. Aber sie sagen Ihnen – wenn Sie sagen: "Tabelle der Einstellungen, MEST-Universum", gibt Ihnen das einen idealen Zustand des Seins oder Menschen oder derlei.

Und drüben in Ihrem eigenen Universum, der Mock-Kurve – Übungs-Mock-Kurve – was Sie in einem Mock-up zu erreichen versuchen, ist Folgendes: Sie wollen, dass es fähig ist zu überleben; es sollte richtig sein. Es sollte volle Verantwortung dafür übernehmen, was es

tut, und Sie übernehmen volle Verantwortung für es. Sie sollten fähig sein, alles zu besitzen. Sie sollten fähig sein, alles zu machen, was irgendetwas nahe kommt. Sie sollten fähig sein, es fortbestehen zu lassen auf einer Grundlage von "immer" oder "immer dort haben" – mit anderen Worten, aller möglicher Zeit. Sie sollten Dinge darin haben, die Bewegungsquellen sind. Das Niveau von Wahrheit dieses Universums sollte gut sein. Sie würden Vertrauen *sein* in diesem Universum, oder Ihren Mock-ups, soweit es Vertrauen betrifft, Sie würden sich wahrscheinlich auf ein Mock-up viel schneller verlassen, als Sie sich je auf ein Stück MEST verlassen würden. Ich meine das ernst – Sie würden sich einfach auf das Mock-up verlassen. Das ist nicht schlecht. Wenn Sie einen Cadillac erschaffen können, der schneller fährt als Cadillacs, dann würden Sie sich, glaube ich, auf Ihren Cadillac verlassen. Verstehen Sie, was ich meine? Aber wenn Sie wirklich oben an der Spitze der Mock-up-Kurve wären, hätten Sie einen Cadillac gemacht, Sie würden vorzugsweise Ihren Cadillac fahren, anstatt einen Cadillac. Verstehen Sie? Klingt sonderbar -es klingt sonderbar, aber wenn Sie das tun würden, sich wirklich hinsetzen und einen Cadillac machen würden, dann wäre Ihr Cadillac der bessere – für Sie.

Denken Sie tatsächlich, dass ein MEST-Universum gut ist? Nei-in. Es braucht Treibstoff, es gibt Mangel, es kostet Geld. Nun, die Stufe von Knowingness. Sie würden wissen, was die Beingness und die anderen Dinge dieses Universums wären – Ihr Universum, Ihr Mock-up. Es gibt eine Knowingness über Ihr Mock-up. Sie könnten ein Mock-up machen, das weiß, oder Sie würden alles, was es über das Mock-up gibt, wissen. Und soweit es Wissen betrifft, würden Sie das Wissen parat haben, es gäbe eine Knowingness, ein Gefühl, über diese Dinge Bescheid zu wissen.

Sie würden Ursache sein, Sie würden nicht Wirkung sein. Oder Sie könnten ein Mock-up machen, das Ursache für eine Menge Dinge wäre. Sie würden "Ich bin" erreicht haben (volle Beingness) und Sie würden in der Lage sein zu gewinnen. Der leichteste Weg zu gewinnen, besteht darin, beide Seiten zu sein. Sie wären in der Lage, Dinge zu starten – ungeheure Differenzierung -ein sehr guter Seinszustand. Sie müssen fähig sein, allen Raum zu machen, den Sie wollten und so weiter.

Das sind einfach Ihre Ziele von Identität oder Identifizierung oder Individualität Ihrer Mock-ups und ihr Charakter und ihre Qualität.

Ich weiß, dass es schrecklich beunruhigend für Sie klingt, wenn ich so etwas sage wie Cadillac. Tatsächlich würden Sie wahrscheinlich nie einen Cadillac aufmocken. Jeder, der herumlaufen, sich einen Cadillac aufmocken und ihn dann fahren will, würde sich schließlich mit der Tatsache konfrontiert sehen, dass er keine Nummernschilder darauf hat. Es ist keine praktische Lösung.

Sie müssten Motornummern und Seriennummern draufsetzen und jemanden in der Cadillac Firma davon überzeugen, dass sie ihn gebaut hätte. Verstehen Sie, wie das Universum einen Burschen einflechtet? Nun, zum Teufel! Sie würden dies somit nicht tun wollen, es sei denn, Sie bauen einen Cadillac, der die Möglichkeiten eines General Sherman Panzers hätte und der natürlich kugelsichere Fenster hätte, mit einem Panzerturm obendrauf, und der die Straße mit 300 Kilometern pro Stunde dahinsausen würde. Dann wäre es völlig sicher,

diesen Cadillac zu besitzen, usw. ohne Nummernschilder, ohne Seriennummer ... Wenn Sie im Wettstreit bauen müssen Sie überlegen bauen, und das ist immer ein guter Prozess.

Das Komische an diesem Universum ist Folgendes: Wenn Sie etwas aufgemockt haben weit zurück auf der Zeitspur ... Sehen Sie, Sie hatten sagenhafte Erfahrung damit. Sie ging nur deshalb verloren, weil Sie die Mock-ups ständig in Wettbewerb mit dem MEST-Universum machten und dann mit dem MEST-Universum übereinstimmten. Und dann setzen Sie diese Sache in Wettbewerb – Sie mockten dieses Mädchen auf. Sie hatten nicht viel Erfahrung, also wussten Sie nicht, wie ein Mädchen aussehen sollte. Und das MEST-Universum kam daher – Sie dachten, es wäre das MEST-Universum, irgendein anderer Thetan kam daher – ein schönes Mock-up von einem Mädchen. Oh, wunderschön. Und Sie machten: "Sssss! Junge, das ist wirklich was. Und dieses Ding von mir, nein."

Es gibt ein gewisses Gefühl zu etwas, das Sie nicht selbst erschaffen haben – es liefert Interesse. Sie müssen etwas haben, das jemand anders hat. Darin liegt eine Menge Idiotie. Sie waren nicht ausgebildet, Kumpel! Sie waren ignorant, tatsächlich waren Sie dumm!

Da erzähl mir noch einer was von der Einfältigkeit eines Thetans früh auf der Zeitspur! Wir haben dies früher nie erwähnt, weil er sich in einem Zustand befindet, in dem er fähig wäre zu wissen; er hatte jedoch keine Daten. Meine Güte, war er dumm! Jemand kam auf ihn zu und sagte: "Du hast gerade einen Wettbewerb gewonnen!" Und er sagte: "Habe ich das?"

Nun denn, glücklicherweise müssen Sie eine Ausbildung nicht in Form von Faksimiles halten, sondern können sie einfach als Wissen deponieren. In *Die Wissenschaft des Überlebens* gibt es eine Beschreibung davon, wie Theta mit MEST in eine Turbulenz gerät und sich dann mit einem Wissen darüber, was MEST ist, vom MEST wieder befreit; das kommt in *Die Wissenschaft des Überlebens* vor. Es stößt zu stark auf MEST auf und zieht sich dann wieder zurück. Es stößt wieder auf MEST, zieht sich zurück, stößt auf MEST und zieht sich zurück, und dieser Zyklus geht weiter, bis Theta alles weiß, was es über MEST zu wissen gibt. Nun, wir wissen nicht alles, was es über MEST zu wissen gibt, aber man braucht nicht alles zu wissen, was es über MEST zu wissen gibt.

Sie haben bereits jetzt eine ungeheure Menge Information zu Tage gefördert. Was für eine gewiefte Persönlichkeit wären Sie – Junge, haben Sie je von diesem alten Mann gehört, er steht vor dem Gymnasium und er schaut auf alle diese schönen, jungen Mädchen die herauskommen. Er steht dort, weise und alt und alt und sehr alt, und er sagt: Junge, wenn ich nur noch einmal 16 wäre und Wissen würde, was ich jetzt weiß." Ja, ja. Sie sind in der gleichen Lage wie diese alte Schlange. Sie können tatsächlich auf diese schönen Leckerbissen schauen, aber Sie haben Knowingness darüber. Lassen Sie das nie unberücksichtigt. Sie tun gut daran, Ihre Gesamtzeitspur-Knowingness aufzunehmen. Übrigens ist die einzige Art wie Sie dies machen, einfach Mock-ups über Nicht-Wissen zu laufen – Wissen und Nicht-Wissen und so weiter.

Wie mocken Sie Wissen oder Nicht-Wissen auf? Nun, ich werde Ihnen heute Abend im zweiten Vortrag alles darüber erzählen. Umwandlung von Symbolen in Sprache. Wie – Sprache, wozu sie wird und warum.

In Ordnung. Somit hängt Knowingness nicht wirklich von Daten ab. Und es gibt eine grundlegende Knowingness, und das sind Sie, die ohne Wellenlänge existieren. Es ist eine komische Sache, dies zu sagen, aber es ist wahr. Die Fähigkeit zur Knowingness befindet sich vollständig auf derselben Stufe; die Menge an Daten, die aufgenommen werden kann, verändert sich. Eine Person kann sehr naiv und weit oben auf der Tonskala sein. Dann wird sie "trauriger und weiser". Eigentlich zum ersten Mal in diesem Universum kann *Homo sapiens* das gewonnene Wissen wirklich nehmen und hinaustreten. Das ist sehr wertvoll. Mit anderen Worten, Sie brauchen sich nicht weiter einzugraben.

Es kann sogar sein - es kann sogar sein, dass Ihre Zeitspur irgendwie planmäßig verläuft. Ich meine, dies könnte das Abgangsdepot sein. Weiß man nicht, es könnte sein. Vielleicht erzähle ich Ihnen nicht alles. Vielleicht erzähle ich Ihnen sowieso nur Sciencefiction. Übrigens hoffe ich, dass es an sich eine Menge Publicity bekommt. Mann, es wird Sie Knaben für eine lange Zeit frei machen.

Eines Tages, wird einer von Ihnen sehr ambitioniert fünf Taxis aufnehmen, wenn sie daherkommen. Sie konnten kein Taxi bekommen, Sie konnten kein Taxi bekommen, und schließlich sagen Sie: "Verflixt, diese Taxis!" Und anstatt ein Taxi aufzumocken, nehmen Sie plötzlich das erste Taxi, und Sie bekommen das zweite und dritte Taxi und Sie setzen sie oben auf das Dach eines hohen Gebäudes in der Gegend, stellen ihre Motoren ab, sodass sie nicht ins Rutschen kommen und vom Dach des Gebäudes fallen, und Sie lassen sie dort stehen. Die Leute sagen: "Wer hat das getan?"

Wir werden eine Menge kleine Karten ausgeben, auf denen steht: "Du hast deine Gottgefälligkeit aufgegeben." Es ist ein gutes Motto: "Du hast deine Gottgefälligkeit aufgegeben." Sie sagen nicht, was die Gottgefälligkeit ist, aber jeder glaubt zu wissen, worüber Sie sprechen, und Sie wissen verflixt gut, worüber Sie sprechen. Es stimmt auch. In Ordnung. Und dann plötzlich, wird es natürlich etwas Anderes als das werden.

Unglaublichkeit ist tatsächlich die feinste Erscheinung der Welt für ein Geheimnis. Es ist zu unglaublich; niemand glaubt es. Was glauben Sie, wie sich das MEST-Universum selbst verborgen hat? Auf jeder Entwicklungsstufe, an der Sie beteiligt waren, war jede andere Entwicklungsstufe zu unglaublich. Sehen Sie, dass das dieser Gewinn- Rückflow ist? Wenn Sie dazu gebracht wurden, zu glauben, wenn es erzwungener Glaube ist, dann wird es auch verhinderten Glauben geben. Und wenn der Bursche wirklich die Tonskala heruntergekommen ist, könnte er vielleicht nicht hinauskommen, weil er verhinderten Glauben hatte. Er musste misstrauen. Als er versuchte zu glauben, hatte er Misstrauen. Und Sie wundern sich, warum Leute entlang des unteren Bandbereichs der Skala an keinen Gott glauben können. Nun, bei ihnen ist kein Gott sicher aufgehoben. Sie können nicht glauben.

Erfassen Sie also diesen Vorgang. Lassen Sie uns die Qualität von diesen Dingen verstehen. Sie werden alle diese Dinge in Ihrem Lehrbuch geschildert vorfinden. Sie werden feststellen, dass sie tatsächlich aus einem recht guten Seinszustand bestehen. Sie beschreiben auch in gewissem Maße, die Qualität eines Mock-ups. Wenn Sie unmöglich ein Mock-up machen können ...in einem Jahr von jetzt, wenn Sie bis dahin immer noch nicht fähig sind, ein Mock-up zu machen, das Ihnen, so wahr Sie dort sitzen, übergeordnet ist, das mehr leisten

und schneller in Ihrem Universum tätig sein kann, werde ich Sie verleugnen. Ich denke, ich werde Sie sowieso verleugnen.

Werfen wir also einen Blick auf diese Tabelle der Einstellungen und vermitteln – wir Ihnen gleich schnell- anstatt all dieser Persiflagen – vermitteln wir Ihnen gleich schnell Prozessing auf steigender Skala.

Prozessing auf steigender Skala: – Das ist Ihre Verwendung der Tabelle der – Einstellungen, und es ist eine Methode, Postulate zu verändern, nicht eine Methode, Flows zu auditieren. Es ist im Wesentlichen, das Wesentliche an Postulat-Prozessing. – Postulat-Prozessing ist der Prozess oder irgendein Prozess, der einem Individuum erlaubt, seine Postulate zu verändern – außer alte Linien und Post..., ich meine alte Engramme. Wenn Sie einige alte Engramme ausauditieren, verändern Sie natürlich die Postulate darin.

Aber hier behandeln wir das nicht. Hier geht es um vorsätzliches Verändern von Postulaten. Die erste Sache, die Sie tun müssen, ist, die Person bis zu einem Punkt hinaufzubekommen, wo sie mit ihren Postulaten flexibel und schnell ist. Sie machen dies mit Mock-ups usw. Und eines Tages – kann der Bursche nahezu perfekte Mock-ups bekommen – nahezu perfekt -aber ... er sagt: "Ich stoße ständig auf dieses oder jenes" oder: "Ich muss meine Meinung darüber ändern" oder: "Ich muss etwas Anderes diesbezüglich tun."

Nun, was man macht – was er macht, ist, Postulate verändern. Er wird herausfinden, dass er anfängt, etwas zu tun, und er erkennt plötzlich, dass er es nicht tun kann, und er wird einfach plötzlich "*Brrrrrr!*" machen und dieses und jenes Postulat verändern und so weiter und diese Postulate auslöschen und ein neues Postulat machen. Plötzlich wird er sagen: "Ah, das ist in Ordnung. Ich habe die Lichter wieder an bekommen. Jetzt tanzt sie Rumba."

Er hatte alle diese Postulate über Tanzen, er hatte dieses Mädchen, das mit ihm ausging - es war sehr peinlich. Jedes Mal, wenn sie in einen Nachtclub gingen oder so etwas, kam dieses Mock-up ... Rumba wurde gespielt und er konnte mit ihr nicht tanzen; sie konnte keine Rumba, also würden Sie dies ändern. Wie ändern Sie das? Sie mussten sein Postulat ändern, dass sie keine Rumba konnte, dass Tanzen schlecht wäre, dass Tanzen religiös sein sollte – bla, bla, bla, bla Und er wird einfach Postulate verändern – *brrrr!*

Das ist der Prozess des Thetans. Der Thetan erschafft einfach, indem er Postulate macht. Er unerschafft, indem er Postulate verändert und Postulate ungeschehen macht. Es gibt diese Übung über Starten, Erhöhen, Verringern und Stoppen von Gedankenketten – es ist nutzbringend und unterstützt die Fähigkeit, Postulate zu machen und Postulate ungeschehen zu machen. Wenn Sie diesen Denk-Flow nicht handhaben können, wenn Sie einen Bewusstseinsstrom fließen haben, werden Sie sich mit Postulaten schwer tun.

Was ist Prozessing auf steigender Skala also? Es ist eine der Phasen von Postulat-Prozessing, die einen Preclear befähigt, lange bevor er auf hoher Tonstufe ist – oh zum Teufel! – dies wird bei einem Vier funktionieren; es wird bei einem Stufe-V-Fall funktionieren – nämlich, seine Postulate zu verändern. Und er macht dies mit Hilfe einer steigenden Skala, nicht indem er Flows läuft. Das ist unterschiedlich. Ein Flow ist ein Flow hinein, ein Flow hinaus, ein Flow hinein, ein Flow hinaus. In Ordnung, verändern wir einfach Postulate.

Was machen wir nun mit Postulaten? Lassen Sie uns auf diese Liste für die Tabelle der Einstellungen schauen. Wir haben hier "Überleben" und "Tot". Was bedeutet das? Es bedeutet einfach das, wir haben -Überleben ist irgendwo zwischen 22,0 und 40,0. [Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite] Natürlich ist oberhalb von 40,0 die Vorstellung von Überleben einfach Unsinn. Wie könnte etwas Unsterbliches nicht überleben?

Dies ist einer der furchterregendsten Tricks überhaupt. Sie sind unsterblich und machen sich Sorgen darum zu überleben; es ist ein typischer Umkehr-Flow-Trick dieses Universums. Sie sind tatsächlich Stunde für Stunde und Tag für Tag um das Überleben besorgt, dabei sind Sie unsterblich! Wogegen Sie etwas einzuwenden haben, ist einfach, dass Sie vergessen, wenn Sie nicht überleben. Etwas nimmt stark genug von Ihnen weg, sodass Sie sich nicht erinnern. Und als Ergebnis davon werden Sie verstimmt. Weshalb Sie wirklich verstimmt sind – ist keineswegs Überleben, sondern Wissen. Sie hassen es, in einem Zustand von Unwissenheit zu sein. Sie wussten, dass Sie dort waren, aber Sie wissen, dass es Ihnen nicht erlaubt war zu wissen, dass Sie dort waren. Sie wissen alles darüber. Nehmen Sie zum Beispiel die Schlacht von Trafalgar. Sie wissen, wie viele Männer an Bord waren, wie viele getötet und verwundet wurden, wie viele Depeschen geschrieben wurden, um sie stromaufwärts zu schicken und derlei. Übrigens ist dies wundervolle Sciencefiction – einfach wunderbare Sciencefiction. Möge der Himmel Sciencefiction-Autoren beistehen! Der Himmel stehe ihnen bei! Junge, keyen die ein. Ich denke an den armen alten Padgett. Ich werde sein Pseudonym benutzen – großer Witz. Armer, alter Padgett. Er ist ein zerrüttetes Wrack! Er ist ruiniert!

VORTRAG 37
TABELLE DER
EINSTELLUNGEN:
PROZESSING AUF
STEIGENDER SKALA,
ZWEITES
VORTRAGSSCHAUBILD

11 Dec 1st & 2nd Eve
[11. Dez., 1. & 2. Abend]

40.0

[Überlebt]

Survives

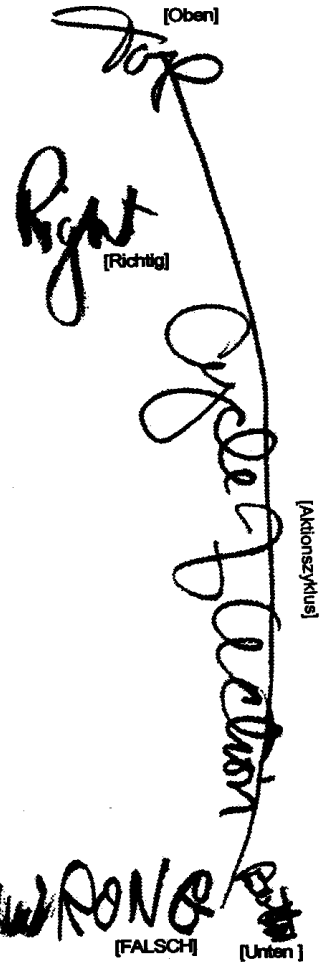
22.0

[Lebendiger Homo]

Alive Homo
0.0 DEATH HS

[TOD HS]

-8-DEAD
[TOT]



Sie kennen diesen Burschen. Sie kennen seine Geschichten unter vielen anderen Namen als Padgett, und er ist völlig ruiniert. Er sitzt an der Schreibmaschine und tippt ... und denkt, dass er wie verrückt mit dem MEST-Universum nicht übereinstimmt Er läuft vor dem MEST-Universum davon; Er schreibt Literatur des Entkommens. Ich nahm kürzlich eine seiner Geschichten auf und begann die Geschichte eines Schiffes zu lesen, das sehr bekannt ist – äußerst bekannt – und er veränderte einfach dessen Geschichte. Er hat keine Zeile verändert. Er sitzt wirklich da und schreibt Literatur des Entkommens, und natürlich gräbt er sich tiefer und tiefer und tiefer ein und es geht ihm schlechter und schlechter und immer schlechter. Man musste ihn unter Beobachtung stellen und manchmal nehmen Ärzte ihn sich vor und verschreiben ihm eine Kur mit B1-Injektionen. Und sie geben ihm 100 oder 200 mg B1 alle paar Stunden, um ihn am Leben zu erhalten. Ich meine, so schlecht ist er dran.

Dann geht er zurück und arbeitet ein wenig härter, noch ein wenig härter und noch ein wenig härter und plötzlich – wumm! B1, B1 Ruhe, Ruhe, er solle sich an den Strand setzen. Er solle sich beruhigen und sich schonen und sich schonen. Dann sagt er: "Ich glaube, ich

werde etwas mehr von dieser Entkommensliteratur schreiben", und *zong!* fängt er wieder an. Er hustet, er kann den Anblick einer Kamera nicht ertragen.

Ich weiß nicht, wie lange dieser Bursche auf der Zeitspur war oder wie viele Spiralen, aber Junge, ganz sicher schreibt er Altbekanntes. Es ist auch alles in der Zukunft datiert. Er wird etwas in der Zukunft datieren und dann wird er sehr vorsichtig, es nicht zu datieren. Tatsächlich benutzt er konkrete Daten. Er spielt mit sich selbst das wundervollste Spiel von "nicht zu wissen". Übrigens, wenn Sie irgendeinen dieser Burschen an ein E-Meter setzen würden, würden Sie etwas sehr Faszinierendes bekommen. Sie bekämen: "Okay, lass uns nun über den Weltraum sprechen." Weltraumoper, verstehen Sie, ist ein sehr unbedeutender Punkt in diesem Universum. Denken Sie nicht, dass er bedeutend ist, denn er ist nicht bedeutend. Und für die meisten Leute ist er noch nicht einmal Teil der Zeitspur. Weltraumoper ist für die meisten Leute gar nicht Teil der Zeitspur. Es sind nur die Erniedrigten, die Penner, die Landstreicher, die Halsabschneider, die Schwindler, die Tölpel; sind die Herumtreiber, das menschliche Treibgut; der Bursche, der mit Gewalt herumstieß und auf die Nase gefallen ist und so weiter. Das ist Weltraumoper.

Himmel! Diese Burschen – ich könnte Ihnen diese Story dieser Zeitspur erzählen ... ich glaube nicht, dass es auf Englisch funktionieren würde. Es gibt eine Menge Wörter, die im Englischen fehlen. Es ist einfach zu verrückt. Und es ist eigentümlich. Es ist eine eigentümliche Geschichte – eine sehr hoch spezialisierte Geschichte.

Die andere Zeitspur kommt geradewegs hinunter zum Thema Planeten und ah...im Leben irgendeines Preclears ist es einfach faszinierend. Sie stellen fest, wie er dieses behagliche kleine Leben daheim führt, und er war in diesem Häuschen und er war auf jenem Bauernhof. Und dann war er in dieser Stadt ein kleiner unbedeutender Händler. Und irgendwo anders fuhr er einen Lastwagen und so weiter. Es gibt Städte und Dinge - nichts Glänzendes, einfach ländlich und hübsch – nichts Besonderes und ...

Einige Mädchen ...etwa die einzige Zeit, wo Sie ...ein Mädchen ... Sie bekommen eine Menge Mädchen, die auch auf der Weltraumoper-Zeitspur gewesen sind. Sie waren dort Jungs, oder Mädchen. Der Himmel steh ihnen bei! Mann, sind die durcheinander! Sie sind wirklich degeneriert. Sie laufen hier herum und versuchen, Normalsein zu praktizieren. Natürlich sind sie viel cleverer, viel klüger. Tatsächlich kann es, wenn jemand diese Zeitspur überlebt hat und immer noch in einem Körper ist, nur bedeuten, dass er furchtbar zäh ist. Das ist die Wahrheit. Wie ich vermute, haben sie die meisten Burschen, die nicht zäh waren ... sitzen immer noch irgendwo eingelocht. Aber wie auch immer, diese ruhige, idyllische Szene, das Mädchen ... und das einzige Mal, als sie je einen Raumfahrer sah oder so etwas, hatte sie davon gehört. Sie werden an einem E-Meter anzeigen.

Sie nehmen nun einen dieser Weltraumoper-Autoren, wenn er wirklich auf dieser Spur gewesen ist ... er würde nicht darüber schreiben, wäre er es nicht gewesen. Er würde einfach den Dreh nicht heraus haben. Das bedeutet nicht, dass Sie nicht einfallsreich genug sein könnten, um die ganze Sache von vorne bis hinten zu erfinden. Das bedeutet einfach, dass sie es nicht tun. Sie schreiben auch keine Sciencefiction, wenn sie nicht unwiderlegbar auf dieser Zeitspur gewesen sind. Sie werden etwas Anderes schreiben – Fantasy, so etwas. Okay, setzen Sie sie an ein E-Meter. Sie sagen: "Lass uns diese letzte Geschichte nehmen, die du geschrie-

ben hast", es wird fallen. Sie werden sagen: "Woran – weswegen fällt es? Was – hat sie sich nicht verkauft?"

„Ja, sie hat sich verkauft" – die Nadel fällt weg.

Sie sagen: "Nun denn, nimm den Helden dieser Sache" – fällt, fällt. Sie sagen: " Wissen Sie, dieser Bursche wurde vom Schreiben beeinflusst."

"Nehmen wir nun diese Detektivgeschichte, die du geschrieben hast" – überhaupt keine Bewegung der Nadel. "Verkaufte sie sich nicht?"

"Nein, sie verkaufte sich nicht. Ich bin damit auf Ablehnung gestoßen. Ja. Das ist schlimm." Sehr interessant.

Somit sagen Sie: "Dieser Bursche muss völlig eingekeyt sein und halluzinieren. Das Schreiben aller dieser Geschichten muss ihn einfach in den Wahnsinn getrieben haben. Untersuchen wir somit sorgfältig alle diese Geschichten." Und was sagt man dazu? Sie fangen an, als Locks zu blowen. Locks zu was? Setzen wir ihn zurück ans E-Meter und fragen wir ihn: "Bist du je in einem Raumschiff gewesen?" Wumm!

Er sagt: "Oh, stelle mir nicht solche Fragen. Das lässt mich denken, ich bilde mir Dinge ein."

Sie sagen: "Nun, bist du je in einem Raumschiff gewesen?"

"Also, Mensch!" Er – "Ahhh! Ich werde nervös."

"Wie steht es mit Händen? Wie sieht es damit aus zu versuchen – äh – wie sieht es mit Explosionen im Raum aus?" Ich meine irgend so etwas. "Warst du je dort? In welchem Jahr? In welchem Jahr warst du Mitglied des Galaktischen Polizei-Spionage-Korps?" – irgend so etwas. Wumm, wumm, wumm!

Sie sagen: "Welche Geschichte hast du darüber geschrieben?"

Er wird Ihnen sagen: "Skylark. " Ich bin – das ist alles. Ich weiß nichts über seine vergangene Geschichte – von E. E. Smith. Er wird sagen: "Es ist das Jahr soundso. Ja." Sie bekommen eine Nadelreaktion, Nadelreaktion.

Sie sagen: "Wie steht es mit den Geschichten, die du darüber geschrieben hast?" Winzig kleine Nadelreaktion – es keyt aus.

"Lass uns nun Skylark nehmen und lass uns ein wenig mehr und tiefer darauf eingehen." Oh Junge! Wir beginnen, damit die große Tonarmaktion auf die Tatsächlichkeit zu bekommen, und keine Aktion auf die Geschichte. Und dann bringen Sie es einfach zum Vorschein, nicht, indem Sie die Fragen so hinbiegen oder so etwas, Sie bringen es einfach zum Vorschein – versuchen Sie einfach, irgendeine Art von Ladung auf die Geschichten zu bekommen.

Sie werden Ladung darauf direkt auf allen Linien bekommen, da sie biografisch oder autobiografisch sind. Plötzlich wird dieser Bursche anfangen, zu schaudern, er wird anfangen zu husten und er wird sagen: "Weißt du, ich fühle einen Helm, ich bin sicher, es muss ein Helm sein. Meine Ohren sausen wie verrockt. Ich kann es nicht verstehen. Ich habe oft Ohrensausen, wenn ich schreibe. Wenn ich es mir überlege, habe ich das Sausen nur, wenn ich

Weltraum-Geschichten schreibe, und ich habe dieses Gefühl gerade eben bekommen. Es ist wie ein Goldfischglas oder so etwas, das sich über meine ... Ja, man hält sein Kinn unten, um seine Kopfhörer offen zu halten. Oh, nein!"

Und Sie sagen: "Lass es nun los."

"Oh, das kann ich nicht! Es ..."

"Was würde geschehen, wenn du es loslassen würdest? Was würde passieren, wenn du es nicht haben würdest?"

"Oh, nichts." Nadel: Wumm, wumm!

Natürlich ist er draußen mitten im Weltraum. Er würde über die ganze Landschaft verspritzen, wenn er es – dort draußen in einem Vakuum – loslassen würde. "Nun, in Ordnung. Was würde geschehen, wenn du es wegnehmen würdest?"

"Ich kann es nicht wegnehmen" -Nadel fällt.

Schließlich überzeugen Sie ihn, diese Idee loszulassen usw., und Sie finden heraus, dass er einen gesprungenen Helm hat oder so etwas; er liegt praktisch im Sterben. Sie treiben ihn in alle diese unglaublichen Situationen. Er fängt an munter zu werden und er wird glücklicher, fröhlicher und fühlt sich besser und besser und besser. Dann sagt er: "Ich dachte gerade an eine gute Weltraumoper. Aber ich glaube, ich werde eine Detektivgeschichte schreiben." Er verliert das Interesse daran.

Eine Menge schlechter Sciencefiction wurde von Burschen geschrieben, die – sie waren einfach auf der Gesamtzeitspur böse, aber sie waren nicht sehr böse. Die Burschen, die wirklich gute Dinge schreiben und so weiter, Junge waren die furchtbar!

Worüber lachen Sie? Ja, ja. Ich selbst habe nie irgendwelche Sciencefiction geschrieben. Leute denken, ich habe welche geschrieben. Genau. Es lässt sich nicht in die Sparte der Sciencefiction einordnen.

Es gibt "Einer war unerbittlich". Es ist eine Geschichte, die Sie hier in diesem Kurs sehr amüsieren würde. Sie erschien vor vielen Jahren in *Astounding Stories* – wahrscheinlich 1940. "Einer war unerbittlich". Diese Zivilisation war – es ist keine Weltraumoper, verstehen Sie? Es handelt üblicherweise von Zivilisationen, solchen Dingen. Es war eine Geschichte über eine Zivilisation, die ich unter der ungeheuren Übereinstimmung des Gebietes der Christian Science krümmte. Sie war einfach darauf eingekeyt. Aber es gab dort einen Burschen, der nicht an die Christian Science glaubte. Und am Ende der Geschichte ist dies sein Verderben. Sie heißt "Einer war unerbittlich" – lässt sich sagenhaft auf das übertragen, was wir genau jetzt tun. Es ist faszinierend.

Und nehmen Sie – es gab eine Geschichte, die *Final Blackout* hieß. Tatsächlich war sie ein politischer Kommentar und dies – und eine Charakterstudie eines Offiziers; das ist alles, was sie war. Sie spielt hier auf der Erde, und in sehr naher Zukunft – eine Menge von diesen anderen Dingen. Dann und wann schreibe ich etwas, das damit zu tun hatte.

Nehmen Sie die UMS Geschichten, die Geschichten des *Ole Doc Methuselah* und so weiter – direkt dokumentiert. Nichts Ausgedachtes an ihnen. Sie sind frisiert: das ist alles darüber.

Nun hier, an dieser Stelle, haben wir wirklichen Tod, es würde der Tod des Thetans sein, und er würde hier unterhalb von -8,0 liegen. Und Sie bekämen – *Homo sapiens* würde irgendwo in der Nähe liegen – sein Tod wäre hier bei 0,0.

Werfen wir somit hier einen Blick darauf – tot, Tod, *Homo sapiens*, und lassen Sie uns hier oben Lebendigkeit finden.

Lassen Sie uns nun Prozessing auf steigender Skala machen, auf der Skala von Überleben - Tod. Sie sagen zu dem Preclear: "Was ist deine Vorstellung von deinen Überlebenschancen?" Der Preclear denkt kurz darüber nach.

Well, answer this question yourself: What's your idea of your own chance of survival? Just face it bluntly and get what your current opinion is of your chance of survival. Take in all possible fields. What's your current opinion?

All right. Now take that opinion, whatever it was-and by the way, what was yours?

Male voice: Forever.

Huh? Inevitable?

Male voice: No, before Scientology it was "an awful long time" and now it's forever."

Oh it is? Good. What was yours?

Second male voice: The same.

Okay. What's yours?

Third male voice: About the same.

Is that what you got? Well hell, you people aren't-don't need-I mean ...Well, did anybody ... What was yours?

Fourth male voice: Well, I answered the question "Very good " You asked the question ...

Beantworten Sie sich folgende Frage selbst: Was ist ihre Vorstellung von Ihren eigenen Überlebenschancen? Schauen Sie es sich grob an und bekommen Sie, was Ihre gegenwärtige Meinung ist von Ihren Überlebenschancen. Ziehen Sie alle erdenklichen Gebiete in Betracht. Was ist Ihre gegenwärtige Meinung?

Nehmen Sie nun diese Meinung, was immer sie war – und übrigens, was war die Ihre?

Männliche Stimme: Für immer.

Hm? Unvermeidlich?

Männliche Stimme: Nein, vor Scientology war es "eine furchtbar lange Zeit", und jetzt ist es "für immer".

Oh ja? Gut. Was war Ihre?

Zweite männliche Stimme: Dasselbe.

Okay, was ist Ihre?

Dritte männliche Stimme: Etwa dasselbe

Ist es das, was Sie bekommen haben? Teufel, Sie Leute sind nicht ... Sie brauchen es nicht ... ich meine ... was war Ihre?

Vierte männliche Stimme: Nun, ich habe die Frage mit "sehr gut" beantwortet. Sie haben die Frage gestellt...

All right. "Very good." Your chances of survival are very good. How long?

Fourth male voice: I can't answer that question – I don't know.

Ah! We've got a "don't know" survival. "Very good, but I don't know." All right. Let's take that" Very good, but I don't know" and let's see if we can't get a higher opinion on it. Just sort of shift it up to a higher, better opinion on it. Well, get that other opinion, kind of hold it for a moment. "Very good, but I really don't know"- do a little bit better opinion.

Fourth male voice: Excellent, now.

All right, now let's get it from "excellent" up to a higher opinion.

Fourth male voice: Still get two things. I can't get the concept-first, the chance of survival in relation to time ...

Mm-hm.

Fourth male voice: ...then there's the chance of survival in relation to – well, anything other than time.

Beingness.

Fourth male voice: Beingness.

Mm-hm. There's a maybe on that somehow. So then there'd be two things: your chance of survival as *Homo sapiens* ...

Fourth male voice: Yeah.

Well, what's your opinion of your survival as *Homo sapiens*?

Fourth male voice: That's the "very good," I guess.

In Ordnung. "Sehr gut." Ihre Überlebenschancen sind sehr gut. Wie lange?

Vierte männliche Stimme: Diese Frage kann ich nicht beantworten – Ich weiß nicht.

Ah! Wir haben ein "weiß nicht" – Überleben bekommen. "Sehr gut, aber ich weiß nicht". Okay, nehmen wir das: "Sehr gut, aber ich weiß nicht", und mal sehen, ob wir davon nicht eine höhere Meinung darüber bekommen können. Verschieben Sie es gewissermaßen hinauf zu einer höheren, besseren Meinung darüber. Nun, bekommen Sie diese andere Meinung und halten Sie sie gewissermaßen für einen Moment fest. "Sehr gut, aber ich weiß wirklich nicht" – machen Sie eine etwas bessere Meinung.

Vierte männliche Stimme: Ausgezeichnet, jetzt.

Okay, lassen Sie uns nun von "ausgezeichnet" aus hinauf zu einer höheren Meinung kommen.

Vierte männliche Stimme: Er gibt immer noch zwei Dinge, von denen ich mir keinen Begriff machen kann – zuerst die Überlebenschance -in Bezug auf Zeit ...

Hm -hm.

Vierte männliche Stimme: ... und dann die Überlebenschance in Bezug auf ... irgendetwas. Anderes als Zeit.

Beingness.

Vierte männliche Stimme: Beingness.

Hmm – hmm. Es gibt dabei irgendwie ein Vielleicht. Es gäbe also zwei Dinge. Ihre Überlebenschance als *Homo sapiens* ...?

Vierte männliche Stimme: Ja.

Was ist Ihre Meinung über Ihr Überleben als *Homo sapiens*?

Vierte männliche Stimme: Das ist das "sehr gut", vermute ich.

Hmm? Not very good?

Fourth male voice: I say, that is the "very good."

Oh, that's the "very good." How – what about the other one? You don't know.

Fourth male voice: That's – that's the "don't knowing" one.

Oh, that's the "don't know." We've got the "don't know." All right. Can you take that "don't know" and shift it any higher as a postulate?

Fourth male voice: Weil, I don't quite get the question. How do you shift it up to ...

Well, could you shift it up to "might be" from just flatly "don't know"? Could you shift it, "Well it might be able to survive," or "might be something there to survive"?

Fourth male voice: Well, I think "might be" would be below "don't know." "Don't know" to me is in the middle.

Oh, that's in the middle?

Fourth male voice: Yeah.

What's above "don't know"?

Fourth male voice: Above "don't know" is "good."

Good.

Fourth male voice: Below-below "don't know" is "possibly" or "fairly probable." In other words, "don't know" is in the middle and sort of ...

All right.

Fourth male voice: ... halfway in between.

Hm? Nicht sehr gut.

Vierte männliche Stimme: Ich sagte, das ist das "sehr gut".

Oh, das ist das "Sehr gut". Was ist mit dem anderen? Wissen Sie nicht.

Vierte männliche Stimme: Das ist – das ist das mit "nicht wissen".

Oh, das ist das "weiß nicht". Wir haben das "weiß nicht" bekommen. Okay. Können Sie dieses "weiß nicht" nehmen und es als Postulat höher hinaufschieben?

Vierte männliche Stimme: Also, ich verstehe die Frage nicht ganz, Wie verändert man es hoch zu...

Könnten Sie es nach oben verschieben zu einem "vielleicht" hin von rundweg "ich weiß nicht"? Könnten Sie es verschieben: "Nun, es könnte vielleicht in der Lage sein zu überleben", oder: "Es könnte vielleicht etwas geben, das überleben könnte"?

Vierte männliche Stimme: Nun, ich glaube "vielleicht" ist unterhalb von „weiß nicht“, „Weiß nicht“ ist für mich in der Mitte.

Oh, das ist in der Mitte?

Vierte männliche Stimme: Ja,

Was ist oberhalb von "weiß nicht"?

Vierte männliche Stimme: Oberhalb von „weiß nicht“ ist "gut".

Gut

Vierte männliche Stimme: Unterhalb, unterhalb von „weiß nicht“ ist „möglicherweise“ oder "Kaum wahrscheinlich", Mit anderen Worten, „weiß nicht“ ist in der Mitte und gewissermaßen ...

In Ordnung

Vierte männliche Stimme: halbwegs dazwischen

All right. Well, can you get a better opinion on it?

Fourth male voice: I can get the concept of a better opinion.

Well, can you get a better opinion – on it? Or is the opinion "have to have data"?

Fourth male voice: That's right.

Uh-huh.

Fourth male voice: Data is what's lacking.

All right. So that's hanging up, and opinion can hang up or a condition can originate or generate for the lack of a datum

In other words, you can get randomness caused by a missing datum, or you can get a maybe caused by a missing datum. So here's a missing datum showing up preventing a postulate. You could go ahead and ask what he has to know and so forth. That's fairly good now. But when we ask for an upper shift of a postulate-let's get an upper shift on this one: right, and down here, wrong. And where are you on rightness? How right do you think you are?

Fourth male voice: Oh, I'm generally right.

Generally right. Oh, you can do better than that. Let's get the... Let's get this postulate, this concept better- "generally right" and let's shift it up higher.

Fourth male voice: Well doesn't make any

In Ordnung. Nun, können Sie eine bessere Meinung darüber bekommen?

Vierte männliche Stimme: Ich kann mir den Begriff von einer besseren Meinung machen.

Aber können Sie eine bessere Meinung darüber bekommen? Oder ist die Meinung "Daten haben müssen"?

Vierte männliche Stimme: Genau.

Ähh – hähh.

Vierte männliche Stimme: Daten ist, was fehlt.

In Ordnung. Das ist also Steckenbleiben, und eine Meinung kann an dem Fehlen eines Datums stecken bleiben, oder ein Zustand kann entstehen oder hervorgerufen werden aufgrund des Fehlens eines Datums.

Mit anderen Worten, Randomität kann durch ein fehlendes Datum verursacht werden oder Sie können ein Vielleicht bekommen, das durch ein fehlendes Datum verursacht wird. Hier taucht also ein fehlendes Datum auf, das ein Postulat verhindert Sie könnten weitermachen und fragen, was er wissen muss und so weiter. Das ist jetzt recht gut. Aber wenn wir nach einem Aufwärtsverschieben eines Postulates fragen - lassen wir uns eine Aufwärtsverschiebung bei diesem hier bekommen: Richtig, und hier unten, Falsch. Und wo befinden Sie sich in Bezug auf Richtig? Was glauben Sie, wie richtig Sie liegen?

Vierte männliche Stimme: Oh, im Allgemeinen liege ich richtig.

Im Allgemeinen richtig. Oh, Sie können es noch besser machen. Lassen Sie uns dieses Postulat, diese Vorstellung besser bekommen "im Allgemeinen richtig", und lassen Sie es uns höher hinauf verschieben.

Vierte männliche Stimme: Nun, ...das macht

difference to me ...

If you are right?

Fourth male voice: I mean I'm right as far as I'm concerned and that's the important thing.

Uh-huh. Can you shift it higher than that?

Fourth male voice: I can get a concept that I'm just about always right, I'm ...

Good, good.

Fourth male voice: ...accurate.

Good, good. Let's-can we get any higher than that?

Fourth male voice: I can stretch it a little bit. Yeah why not?

Yeah, okay. All right.

Now actually, we could go through this-this Chart of Attitudes and just shift like that. You say, "All right, what's your concept-how right you are?" See you're looking for the right-wrong scale. The guy, whatever he gets-ptock! -" All right, let's get a higher concept of it. Let's get a better idea of it."

When he says, "What's a better idea?" you kind of explain to him what's a better idea in your level.

And how responsible are you? Let's get that. How responsible?

Fourth male voice: Fully responsible.

Hmm?

Fourth male voice: Fully responsible.

Horribly?

für mich keinen Unterschied.

Wenn Sie richtig liegen?

Vierte männliche Stimme: Ich meine, soweit es mich betrifft, liege ich richtig, und das ist das Wichtige.

Äh-hm. Können Sie es höher verschieben als das?

Vierte männliche Stimme: Ich kann mir einen Begriff machen, dass ich fast immer richtig liege. Ich bin ...

Gut. Gut.

Vierte männliche Stimme: ...akkurat.

Gut. Gut. Können wir es noch höher als das bekommen?

Vierte männliche Stimme: Ich kann es ein bisschen ausdehnen. Ja, warum nicht?

Ja, okay. In Ordnung.

Tatsächlich könnten wir nun durch diese Tabelle der Einstellungen durchgehen und einfach so verschieben. Sie sagen: "Was ist dein Begriff davon, wie richtig du liegst?" Sie suchen nach der Richtig-Falsch-Skala. Was immer der Bursche bekommt – ptock! – "Okay, machen wir uns einen höheren Begriff davon. Bekommen wir eine bessere Vorstellung davon.

Wenn er sagt: "Was ist eine bessere Vorstellung?" Erklären Sie ihm auf Ihrer Stufe, was eine bessere Vorstellung ist.

Und wie verantwortlich sind Sie? Lassen Sie uns das bekommen. Wie verantwortlich?

Vierte männliche Stimme: Gänzlich verantwortlich.

Hm?

Vierte männliche Stimme: Gänzlich verantwortlich.

Schrecklich?

Fourth male voice: Fully!

You're fully responsible. Okay. How responsible are you?

Fifth male voice: Fully.

Fully responsible. Do you really feel responsible? How responsible are you for police?

Fifth male voice: They need clearing.

Okay, let's raise that concept about responsibility for police.

Fifth male voice: We shouldn't have to have them.

Mm-hm. Let's raise that concept higher than that.

Fifth male voice: We won't need to have them.

Okay, let's see if we can get any higher on this. Your responsibility for police.

Fifth male voice: There isn't any necessity for them.

Isn't any necessity for them! Good. Let's get it higher than that.

Fifth male voice Well, I won't have any police in my universe

Okay. And so we go on up toward full responsibility on one subject, you see?

And now we could take-how much of an effect do you think you are? You – how much of an effect do you think of yourself as being?

Sixth male voice: An occasional effect.

An occasional effect. Let's see if we can boost that up.

Vierte männliche Stimme: Gänzlich!

Sie sind gänzlich verantwortlich. In Ordnung. Wie verantwortlich sind Sie?

Fünfte männliche Stimme: Gänzlich!

Gänzlich verantwortlich. Fühlen Sie sich wirklich verantwortlich? Wie verantwortlich sind Sie für die Polizei?

Fünfte männliche Stimme: Die brauchen Clearing.

Okay, lassen Sie uns diesen Begriff von Verantwortung für die Polizei anheben.

Fünfte männliche Stimme: Wir sollten sie nicht nötig haben.

Hm, hm. Lassen Sie uns diesen Begriff höher als das anheben.

Fünfte männliche Stimme: Wir werden sie nicht nötig haben.

In Ordnung. Lassen Sie uns schauen, ob wir diesbezüglich höher kommen. Ihre Verantwortung für die Polizei.

Fünfte männliche Stimme: Er besteht keine Notwendigkeit für Polizei.

Es besteht keine Notwendigkeit für sie! Gut. Lassen Sie es uns höher als das bekommen.

Fünfte männliche Stimme: Ich werde keine Polizei in meinem Universum haben.

Okay. Und somit gehen wir weiter, hinauf zu voller Verantwortung bezüglich dieser einen Sache, sehen Sie das?

Jetzt könnten wir – wie sehr sind Sie Ihrer Meinung nach ein Wirkungspunkt? Sie – was glauben Sie, wie sehr Sie selbst als Wesen eine Wirkung sind?

Sechste männliche Stimme: Eine gelegentliche Wirkung.

Eine gelegentliche Wirkung. Mal sehen, ob wir das hinaufbekommen können.

Sixth male voice Rarely an effect.

Okay. Let's get a higher idea of it.

Sixth male voice: One-over-infinity effect.

That really male you feel – does it change any idea in you?

Sixth male voice: No.

Well, come on. Let's change your basic concept on the subject of being an effect.

Sixth male voice: I may not be an effect. I'm not an effect.

Aha! Now we're getting a shift. "I'm not an effect."

Sixth male voice: I guess the next thing is "I'm cause"

But you're not reaching that though, are you? How close are you coming to it?

Sixth male voice: Infinity over one.

Okay. Now that's one war of doing Rising Scale Processing. You just explain to your Preclear that you've got this scale and this scale goes: survive – dead, right – wrong. How right do you think you are? How responsible do you think you are or do you want to be? How much do you own? And how many people could you be if you had to be? And-and so on. You just go across the scale like that.

Now, there's entirely different way of doing this and this is also Rising Scale, hut you'd call that first Rising Scale as a very gradient shift. That's very gradient Rising Scale, small-step Rising Scale

Sechste männliche Stimme: Selten eine Wirkung.

Okay. Bekommen wir eine höhere Idee davon.

Sechste männliche Stimme: Eins durch Unendlichkeit Wirkung.

Bekommen Sie wirklich das Gefühl – ändert das irgendeine Vorstellung bei Ihnen?

Sechste männliche Stimme: Nein.

Kommen Sie schon. Verändern wir Ihren Grundbegriff zum Thema Wirkung sein.

Sechste männliche Stimme: Ich mag keine Wirkung sein – ich bin keine Wirkung.

Aha! Nun bekommen wir eine Verschiebung: "Ich bin keine Wirkung."

Sechste männliche Stimme: Ich vermute die nächste Sache ist: "Ich bin Ursache".

Aber Sie haben das doch nicht erreicht, oder? Wie nahe sind Sie dem gekommen?

Sechste männliche Stimme: Eins durch Unendlichkeit.

Okay. Das ist nun ein Weg, wie man Prozessing auf steigender Skala macht. Sie erklären Ihrem Preclear einfach, dass man diese Skala hat, und diese Skala sieht folgendermaßen aus: Überleben -Tod; Richtig - Falsch. Was denken Sie, wie richtig Sie liegen? Wie verantwortlich, glauben Sie, sind Sie – oder wollen Sie sein? Wie viel besitzen Sie? Und wie viele Menschen könnten Sie sein, wenn Sie es sein müssten? Und – und so weiter. Sie gehen einfach so quer über die Skala.

Nun, es gibt einen völlig unterschiedlichen Weg, dies zu tun, und dies ist auch Steigende Skala, aber Sie würden diese erste Steigende Skala als eine sehr gradientenweise Verschiebung nennen. Das ist eine sehr gradientenweise Steigende Skala, Steigende

Skala in kleinen Schritten